

**Liebe Eltern,
mit diesem Informationsheft möchten wir Ihnen in
kurzer Form viele Fragen rund um den Kita-Alltag
beantworten.**

**Die Schlagwörter sind alphabetisch geordnet, so dass
Sie schnell die gewünschten Informationen finden
können.**

Ihr Kita "Sonnenschein" - Team

Abholen

Grundsätzlich bitten wir darum, dass die Erziehungsberechtigten das Kind aus dem Kindergarten abholen. Möchten Sie Ihr Kind von einer anderen Person abholen lassen, bitten wir Sie, uns vorher zu benachrichtigen. Alle abholberechtigten Personen müssen in der Anlage des Betreuungsvertrages eingetragen sein. Kinder unter 14 Jahren, dürfen keine Geschwister alleine von der Kita abholen.

**Bitte verabschieden Sie sich mit Ihrem Kind bei einer
aufsichtführenden päd. Fachkraft.**

Abschied nehmen vom Kind /Trennung

Wir wissen, dass der Eintritt in die Kita ein neuer Lebensabschnitt ist, der nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern/Erziehungsberechtigten Veränderungen mit sich bringt. Aus diesem Grunde möchten wir Sie bitten, sich klar und liebevoll von Ihrem Kind zu trennen und auch auf die Vereinbarungen und Signale des pädagogischen Personals einzugehen, damit es für alle Beteiligten zu einer guten und entspannten Trennung kommen kann. Für das eine oder andere Elternteil ist dieser sicherlich auch mit „inneren Tränen“ und großen Befürchtungen verbunden. Wir haben für Ihre Situation großes Verständnis und werden mit Ihnen darüber sprechen. Trotzdem hat die Praxis gezeigt, dass es oftmals besser ist, wenn man „geht“, da

sich die Unsicherheit der Eltern leicht auf das Kind überträgt.

Falls Sie nichts von uns hören sollten, während Sie auf der Arbeit/zu Hause sind, dann ist alles in Ordnung und Ihr Kind fühlt sich wohl. Sollte dies anders sein, wird sich die pädagogische Fachkraft sofort bei Ihnen melden, damit Sie eine Rückmeldung erhalten. Selbstverständlich dürfen Sie sich gerne auch telefonisch in der Gruppe Ihres Kindes melden.

Adresse und Telefonnummer

Die Adresse und die Telefonnummer von Ihnen haben wir im Betreuungsvertrag erhalten. Bitte geben Sie Änderungen rechtzeitig schriftlich bekannt.

Aktivitäten und Angebote

Der Tagesablauf in der Kindertagesstätte orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen Wünsche, Ideen und Fragen der Kinder wahr und greifen diese auf. Angebote und Aktivitäten orientieren sich an diesen.

Neben dem Gruppenraum stehen den Kindern auch ein Atelier, ein großzügiger Flur, ein Intensivraum und die Bewegungshalle zur Verfügung. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften finden hier Spiel- und Kreativangebote in Kleingruppen statt.

Eine Dokumentation dieser Angebote finden Sie im Flurbereich der Gruppe, z. B. durch Aushänge und den Wochenrückblick.

Allergien

Über Allergien Ihres Kindes informieren Sie bitte umgehend die päd. Fachkräfte der Gruppe.

Alltag

In unserer Kita findet das Kind eine andere Welt vor, als zu Hause. Vieles ist hier anders: Unterschiedliche Kinder im

Alter zwischen 1 und 6 Jahren besuchen die Kindertagesstätte; in der Gemeinschaft gibt es andere Regeln und Abläufe. Wir treffen uns morgens im Morgenkreis und dort wird gesungen und / oder es werden Dinge besprochen, die für den Tagesablauf wichtig sind. Projekte und Aktivitäten werden hier mit den Kindern geplant. Der Alltag des pädagogischen Personals ist gekennzeichnet durch Empathie und Wertschätzung, aber auch durch konsequentes Verhalten gegenüber dem Kind.

Anmeldung

Im Monat November jeden Jahres können Kinder für das kommende Kita-Jahr angemeldet werden. Anmeldeformulare gibt es in der Einrichtung.

Ansprechpartner

Jede päd. Fachkraft ist für alle Belange zunächst Ihr Ansprechpartner. Ihre Anliegen leitet sie ggf. an die entsprechende Kollegin oder an die Leitung der Einrichtung weiter.

In unserer Kindertagesstätte arbeiten zurzeit 24 pädagogische Fachkräfte in zwei Krippen, zwei Integrations- und vier Regelgruppen. Diese werden von zwei pädagogischen Vertretungskräften und einer Quik-Kraft unterstützt.

In der Regel steht an der Pinnwand im Eingangsbereich der Gruppe, wer heute zur Fortbildung ist, Urlaub hat oder krank ist.

Außerdem haben wir eine Kraft, die uns im hauswirtschaftlichen Bereich unterstützt.

Auszubildende zur ErzieherIn, zur sozialpädagogischen AssistentIn, zur HeilerziehungspflegerIn o. ä. oder Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst vertiefen ihre Praxiserfahrungen in unserer Einrichtung.

Ärztliche Impfbescheinigungen

Bevor wir Ihr Kind in unserer Kita aufnehmen können,

fordert der Gesetzgeber gemäß § 34 Abs. 10 a Infektionsschutzgesetz, eine schriftliche Bescheinigung darüber, dass Sie sich hinsichtlich des empfohlenen Impfschutzes für Ihr Kind ärztlich haben beraten lassen.

Bitte Sie Ihren Kinderarzt daher um einen entsprechenden Beratungstermin und bitten Sie ihn, das anliegende Formular zum Betreuungsvertrag auszufüllen und bringen Sie diese Bescheinigung bitte spätestens am ersten Kita-Tag Ihres Kindes mit.

→ Bitte beachten Sie zusätzlich auch den Punkt „Masern“.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der päd. Fachkräfte erstreckt sich auf die Zeit des Aufenthaltes der Kinder in der Kindertagesstätte, einschließlich der Spaziergänge, Ausflüge usw.

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der Übernahme durch die zuständige Fachkraft und endet bei der Abholung der Kinder aus der Kindertagesstätte.

Bei gemeinsamen Aktivitäten, Veranstaltungen und Festen mit den Eltern/Erziehungsberechtigten (z. B. Laternenfest, Sommerfest) haben die Eltern/Erziehungsberechtigten die Aufsichtspflicht, nicht die pädagogischen Fachkräfte.

Außengelände

Ein großzügiges, naturnah gestaltetes Außengelände lädt zum Toben, Klettern und Entdecken ein. Die gemeinsame Vernetzungsfläche bietet den Kindern die Möglichkeit mit den Kindern der angrenzenden Grundschule in Kontakt zu kommen und bereits bestehende Freundschaften zu vertiefen. Die Kindergartenkinder haben auch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen eigenständig dort zu spielen.

Ausflüge

Gerne möchten wir auch mit den Kindern die Welt außerhalb unserer Kindertagesstätte erkunden. Kleinere

und auch größere Ausflüge, z. B. zum nahegelegenen Spielplatz, zum Reiterhof oder ins „Bullermeck“ o. ä. sind für die Kinder eine große Bereicherung in ihrer Erfahrungswelt. Bei allen Aktionen und Ausflügen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus. Sollte Ihr Kind nicht mitgehen/mitfahren dürfen oder können, dann sprechen Sie uns bitte ausdrücklich an. Danke!

Beitrag

Für die Betreuung in der Kindertagesstätte einschließlich Abwesenheits- und Schließungszeiten sind die Erziehungsberechtigten zur Zahlung eines Elternbeitrages verpflichtet. Der Elternbeitrag wird von der Kommune nach Maßgabe der vom Rat der Samtgemeinde Bersenbrück beschlossenen Satzung gemäß § 20 des Niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtung für Kinder (KiTaG) in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

Nach den Regelungen des § 21 des Nds. Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) sind Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zu ihrer Einschulung für den Besuch einer Kindertagesstätte beitragsfrei zu stellen. Der Anspruch auf Beitragsfreiheit besteht für eine Betreuungszeit von höchstens 8 Stunden täglich. Für Betreuungszeiten von über 8 Stunden, die über die in § 21 KiTaG geregelte Beitragsfreiheit in Tageseinrichtungen für Kinder hinausgehen, wird die festgelegte Betreuungsstunde erhoben (ergänzende Gebühr).

Beitragsübernahme

Auf Antrag kann eine teilweise oder ganze Übernahme der Beitragskosten für die Krippe erfolgen. (Formulare sind bei der Leitung der Kindertagesstätte erhältlich).

Beobachtung

Ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit ist die Beobachtung der Kinder. Sie bildet die Basis für unsere tägliche Arbeit

und für Entwicklungsgespräche. Als Grundlage dient uns die „Entwicklungs- und Beobachtungsdokumentation - EBD“ von Petermann und Petermann.

Betreuungsvertrag

In diesem Dokument werden wichtige Vereinbarungen zwischen den Erziehungsberechtigten des Kindes und dem Träger der Einrichtung getroffen. Erst mit der Rückgabe des Betreuungsvertrages ist Ihr Kind verbindlich für die Kindertagesstätte angemeldet.

Buskinder

Buskinder werden morgens von einer pädagogischen Fachkraft oder einer MitarbeiterIn im Bundesfreiwilligendienst vom Bus abgeholt und mittags auch wieder zum Bus gebracht. Bitte teilen Sie uns schriftlich mit, an welchen Tagen Ihr Kind mit dem Schulbus / Gemeindebus fährt.

In den Schulferien fährt kein Bus!

Busfahrkarten gibt es bei der Gemeindeverwaltung Gehrde. Die Buskinder erhalten, zum gegenseitigen Informationsaustausch von pädagogischen Fachkräften und Erziehungsberechtigten ein „Busbuch“.

Krippenkinder können nicht mit dem Schulbus / Gemeindebus fahren.

Chancengleichheit

Wir nehmen jedes Kind so an, wie es ist und bieten jedem Kind die Möglichkeit sich frei zu entwickeln, unabhängig von Herkunft, Sprache oder sozialem Umfeld.

Christliche Werte

Als kommunale Einrichtung vermitteln wir christliche und gesellschaftlich anerkannte Werte und Normen. Die Kinder erleben positive Erfahrungen, Vertrauen und Angenommen sein. Eine Struktur des Alltags mit festen Abläufen (Ritualen) dient der Orientierung und Sicherheit der Kinder.

In der Kindertagesstätte begegnen sich Familien mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion. Kinder nehmen diese Unterschiede wahr, indem sie verschiedene Traditionen und Bräuche kennenlernen.

Datenschutz

Die DSGVO hat einen hohen Stellenwert in unserer Einrichtung. Daher sind alle sensiblen Daten, die Sie, Ihr Kind oder die Familie betreffen, unter Verschluss. Daten, die wir an den Pinnwänden oder in den Fluren aushängen (z. B. Geburtstagskalender oder das Garderobenfoto des Kindes) verwenden wir nur nach Ihrer vorherigen Genehmigung in der Anmeldung oder im Betreuungsvertrag.

Eingewöhnung in Krippe und Kindergarten

Die Eingewöhnung der Kinder lehnt sich an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an, d.h. es findet eine langsame Eingewöhnung mit den Eltern oder einer anderen Bezugsperson des Kindes statt. Die Eingewöhnung wird individuell gestaltet. Die Dauer hängt vom jeweiligen Kind ab.

Kinder benötigen eine sichere und emotionale Bindung, um auf Neues offen zugehen zu können. Das Kind muss sich an einen neuen Tagesrhythmus, neue Regeln und an eine neue Umgebung gewöhnen. Dabei wird es von einer päd. Fachkraft während der gesamten Eingewöhnung begleitet. Ein reger Austausch mit den Erziehungsberechtigten ist uns wichtig, um das Kind mit seinen Bedürfnissen richtig kennen zu lernen.

Die Eingewöhnung der Krippenkinder in den Kindergarten erfolgt im Rahmen der täglichen Betreuungszeit durch die pädagogischen Fachkräfte und wird individuell mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen.

Elternabend

Im Laufe des Jahres finden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. Wir freuen uns über Ihre aktive Teilnahme und Mitarbeit.

Insbesondere an Elternabenden und Informationsveranstaltungen aller Art wünschen wir uns eine rege Teilnahme, damit Sie rundum informiert sind, was in der Kindertagesstätte „läuft“. Das erleichtert unsere Arbeit im pädagogischen Alltag mit Ihrem Kind und schafft u. a. Transparenz. Bitte beachten Sie die Aushänge an der Pinnwand.

Elternbriefe

Elternbriefe werden regelmäßig an Sie ausgegeben. Darin sind wichtige Informationen, Termine und Berichte aus unserer pädagogischen Arbeit enthalten. Sie finden diese Elternbriefe in der Kindergarderobe oder in der Kindergartentasche.

Elternbriefkasten

Für Elternbefragungen, anonyme Anregungen, Wünsche und Kritik hängt ein Elternbriefkasten im Elterncafé des Kindergartens und im Eingangsbereich beider Krippengruppen aus.

Elterncafé

Das Elterncafé im Kindergarten steht allen Eltern als Treffpunkt zum Austausch zur Verfügung. Einmal im Monat findet hier das begleitende Elterncafé mit Doris Wierper vom Sozialverband kath. Frauen, Bersenbrück statt.

Elterngespräche

In der Bring- und Abholphase besteht die Möglichkeit, sich mit der päd. Fachkraft auszutauschen. Eventuell vorhandene Fragen können geklärt werden. Diese Tür- und Angelgespräche geben Gelegenheit, eine kurze Rückmeldung über den Tag Ihres Kindes zu erhalten.

Für Gespräche, die mehr Zeit in Anspruch nehmen und auch Ruhe erfordern, ist es sinnvoll, einen festen Termin mit den päd. Fachkräften oder der Einrichtungsleitung zu vereinbaren. Hierbei kann die Initiative sowohl von den Eltern, als auch von den pädagogischen Fachkräften ausgehen.

Mindestens einmal jährlich besprechen wir mit Ihnen den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes auf der Grundlage unserer Beobachtungsdokumentation. Eine Teilnahme der Erziehungsberechtigten setzen wir voraus.

Elternrat

Der Elternrat wird am Anfang des Kita-Jahres von den Eltern gewählt. Er trifft sich ca. 3x im Kita-Jahr zum Informationsaustausch zwischen den Erziehungsberechtigten und der Kindertagestätte. Auch hat der Elternrat jederzeit ein „offenes Ohr“ für Wünsche und Fragen der Elternschaft.

Entschuldigungen

Alle Kinder, die die Kita nicht besuchen können, sollten bis spätestens 8.30 Uhr entschuldigt werden, damit die Spielkameraden nicht vergeblich warten.

Erreichbarkeit

Bitte geben Sie uns eine Telefonnummer, unter der während der Kita-Zeit immer jemand erreichbar ist. Bitte geben Sie uns Änderungen rechtzeitig schriftlich bekannt.

Ferien

Am Anfang des Kita-Jahres gibt es einen Terminplan über das laufende Jahr, in dem alle festen Termine und Schließungstage aufgeführt sind. Änderungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Freispiel

Das Freispiel nimmt einen großen Raum im Tagesablauf der Kindertagesstätte ein. Die Kinder können den Ort, das Material und die Spielpartner frei wählen.

Spielen ist nicht gleich Spielerei, sondern der „Hauptberuf“ eines jeden Kindes. Spielen bedeutet demzufolge Lernen und Erwerb von Kompetenzen. Die päd. Fachkräfte beobachten die Kinder und begleiten das Spielgeschehen. Sie greifen ein, wo es nötig ist und gehen auf die Bedürfnisse der Kinder ein.

Feste u. Feiern

Im Rahmen unserer Zielsetzung feiern wir Feste mit den Kindern, Eltern und der ganzen Familie. Dazu gehören beispielsweise der Laternenumzug, das Dorffest oder der Karneval.

Frühstück in der Krippe

Die Kinder frühstücken gemeinsam mit den päd. Fachkräften nach dem Morgenkreis. Das Frühstück wird in der Krippe vorbereitet. Sie brauchen Ihrem Kind kein eigenes Frühstück mitgeben. Für das Frühstück sammeln wir einen Beitrag von 9,00 € pro Monat ein. Bitte achten Sie auf den Aushang an den Pinnwänden vor den Gruppentüren.

Frühstück im Kindergarten

Während des Freispiels können die Kinder in der jeweiligen Gruppe an einem separaten Frühstückstisch essen. Bei besonderen Anlässen, wie z.B. Geburtstagen, wird gemeinsam mit allen Kindern und pädagogischen Fachkräften in den einzelnen Gruppen gefrühstückt.

Wir legen Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Ein Butterbrot, Obst, Gemüse, Joghurt oder Müsli versorgen Ihr Kind ausreichend.

Getränke (Wasser, Milch, Tee) bieten wir in der Kita an. Sie brauchen Ihrem Kind daher keine zusätzlichen Getränkeflaschen oder Trinkpäckchen mit zu geben. Über den Tag verteilt haben die Kinder im Kindergarten jederzeit Zugang zum Trinkwasserbrunnen. Der Obst u. Gemüseteller auf dem Frühstückstisch ist allen Kindern frei zugänglich. Jede Woche ist eine andere Familie für das Auffüllen des Tellers zuständig. Sie werden im Vorfeld über einen Brief informiert.

Frühstücksbuffet im Kindergarten

Einmal im Monat bereiten wir mit den Kindern im Kindergarten ein Frühstücksbuffet zu. An diesem Tag benötigen die Kinder kein Frühstück von zu Hause.

Geburtstagsfeier

Jedes Kind darf in der Kita seinen Geburtstag feiern und bekommt auch ein Geschenk. Das Geburtstagskind kann, wenn es dies möchte, für die Gruppe etwas ausgeben. Es sollte aber im kleinen Rahmen bleiben, beispielsweise eine kleine Tüte Gummibärchen. **Für mitgebrachtes Spielzeug, Bücher o. ä. der Kinder übernehmen wir keine Haftung!**

Haftungsausschluss

Die Kita haftet nicht für die Beschädigung und / oder den Verlust von Eigentum der Kinder, bzw. mitgebrachten Dingen. Wenn Sie nicht möchten, dass Dinge verloren oder kaputt gehen, besprechen Sie mit Ihrem Kind im Vorfeld, dass diese Gegenstände besser zu Hause bleiben. Mitgebrachtes Spielzeug darf in den Gruppen von allen Kindern bespielt werden.

Hausschuhe oder Stoppersocken

Jedes Kind trägt im Kindergarten Hausschuhe. Diese werden auch für Bewegungsangebote in unserer Bewegungshalle genutzt. Wir bitten Sie, Ihrem Kind festes, passendes Schuhwerk mit Gummizug mitzugeben. Keine

"Schlappen" und keine "Clogs"!

In der Krippe können die Kinder auch Stoppersocken tragen.

Hospitation

Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, einen Vormittag im Kindergarten gemeinsam mit ihrem Kind zu verbringen. Wir wollen Ihnen damit einen größeren Einblick in unsere pädagogische Arbeit und unseren Tagesablauf ermöglichen. Die Termine müssen mit den päd. Fachkräften abgesprochen werden und erfolgen ausschließlich nach der Eingewöhnungsphase.

Informationen

Im Eingangsbereich und vor den Gruppenräumen befinden sich Pinnwände mit unseren pädagogischen Angeboten, dem Wochenrückblick und allgemeinen Informationen, die die Kindertagesstätte und die Gemeinde Gehrde betreffen. Wir bitten Sie, diese Informationen regelmäßig zu lesen.

Integrationsgruppe

In der Integrationsgruppe werden 14 Regelkinder und bis zu vier Kinder mit erhöhtem Förderbedarf von zwei pädagogischen und einer heilpädagogischen Fachkraft betreut.

Kinderwagentreff

In den Räumlichkeiten der Krippe findet jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) von 15:30 bis 17:00 Uhr der Kinderwagentreff mit Frau Doris Wierper, statt. Alle Eltern der Gemeinde mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich hierzu eingeladen.

Bitte achten Sie auf den Flyer im Eingangsbereich.

Kleidung

Denken Sie bitte daran, dass Kita-Kleidung bequem sein soll und vor allem schmutzig werden darf.

Wir bitten Sie, alle persönlichen Gegenstände Ihres Kindes (Kindergartentasche, Brotdose, Stiefel, Matschhose, Hausschuhe, Wechselwäsche usw.) deutlich mit dessen Namen zu kennzeichnen.

Für das Eigentum der Kinder übernehmen wir keine Haftung!

Konzeption

Die Konzeption ist der pädagogische Orientierungsrahmen unserer Einrichtung und fasst die Leitlinien, Ziele und Handlungen unserer pädagogischen Arbeit zusammen. Diese liegt im Eingangsbereich unserer Kindertagesstätte zur Ansicht aus.

Kosten für den Kindergarten

Wie alle Kindergärten in der Samtgemeinde Bersenbrück, sammelt unsere Einrichtung Getränkegeld, Geld für Kochen und Backen, Geburtstagsgeld und Gruppengeld für Bastelmaterialien ein. Dieser Beitrag liegt zurzeit bei 5,00 € pro Monat. Bitte überweisen Sie das Geld unter Angabe des Namens Ihres Kindes für das gesamte Kindergartenjahr (60,00 €) auf folgendes Konto:

IBAN: DE91 2655 1540 0085 3885 36

Kreditinstitut: Kreissparkasse Bersenbrück

Kosten für die Krippe

Wie alle Kinderkrippen in der Samtgemeinde Bersenbrück, sammelt unsere Einrichtung Getränkegeld, Geld für Kochen und Backen, Geburtstagsgeld und Gruppengeld für Bastelmaterialien ein. Dieser Betrag liegt zurzeit bei 10,00 € pro Kindertagesstätten-Jahr. Bitte geben Sie das Geld zu Beginn des KiTa-Jahres in der Gruppe Ihres Kindes ab.

Krankheitsfälle

Das Immunsystem der Kinder ist noch im Aufbau und daher sind sie noch häufiger von Krankheiten betroffen, als wir Erwachsenen. Kranke Kinder benötigen Ruhe und Zeit, um

sich zu Hause zu erholen - nur so kann sich das Immunsystem entwickeln.

Daher bitten wir Sie, alle folgenden Punkte zu beachten:

1. Kinder mit Fieber gehören **nicht** in die Kindertagesstätte bzw. müssen abgeholt werden.
2. Gleiches gilt für Kinder, die sich innerhalb der letzten 24 Stunden übergeben haben oder Durchfall hatten.
3. All diese Kinder sollen erst dann wieder zu uns in die Einrichtung kommen, wenn sie mindestens 24 Stunden (ohne Medikament) fieberfrei und frei von Erbrechen und Durchfall sind, um dadurch eine ständige Ansteckung der päd. Fachkräfte und Kinder zu vermeiden.
4. Wir verabreichen keine Medikamente! In Ausnahmefällen ist eine Bescheinigung des Arztes notwendig, um die Medikamenteneinnahme abzusichern. Die Einnahme von Medikamenten macht eine Unterschrift seitens der Eltern notwendig, da diese die Verantwortung übernehmen. Bitte füllen Sie hierzu die Anlage zum Betreuungsvertrag aus.
5. **Ansteckende Krankheiten sind in der Kita umgehend zu melden und werden anonym im Eingangsbereich an alle Eltern weitergegeben. Bitte rufen Sie in der Gruppe Ihres Kindes an, wenn Ihr Kind die Kindertagesstätte nicht besuchen kann.**

Krippe

In der Krippengruppe werden max. 15 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren von drei pädagogischen Fachkräften betreut. Die Krippengruppen unserer Einrichtung befinden sich im Nebengebäude.

Kündigung

Das Kita-Jahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des darauffolgenden Jahres. Die Abmeldung eines Kindes muss schriftlich bei der Samtgemeinde Bersenbrück erfolgen. Hierbei ist eine vierwöchige Frist zum

31. Juli oder zum 31. Dezember des Jahres einzuhalten. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden. Die Abmeldung der Schulanfänger kann nur zum Ende des Kita-Jahr (31.07.) erfolgen.

Bleibt das Kind länger als vier Wochen unentschuldigt der Kindertagesstätte fern, gilt das Kind mit Ablauf des darauffolgenden Monats als abgemeldet.

Lernen in der Kita

Die uns anvertrauten Kinder lernen ständig, auch wenn es nicht augenscheinlich geschieht. Jedes Miteinander ist eine Lernsituation, in denen die Kinder ihre Sprache, die emotionalen und sozialen Fähigkeiten festigen und ausbauen. Wir unterstützen diesen Prozess durch freie und geplante Angebote und Projekte.

Lerntabletts

Im Freispiel stehen den Kinder unterschiedliche Lerntabletts zur Verfügung. Auf diesen befinden sich wechselnde Aufgaben zu den unterschiedlichen Bildungsbereichen, die sich die Kinder nach ihren Wünschen nehmen und ausprobieren. Manche Aufgaben sind von allen Kindern lösbar, manche sind nicht für jede Altersstufe geplant, verleiten die Kinder aber oftmals zu eigenständigen und kreativen Ideen und Lösungsmöglichkeiten. Diese entsprechen dabei nicht immer der Aufgabenstellung. Darauf kommt es den päd. Fachkräften in der individuellen Begleitung des Lernprozesses der Kinder aber auch nicht an.

Masern

Die Bundesregierung hat durch eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes eine Impfpflicht für Masern eingeführt. Diese Impfpflicht gilt für alle Kinder, die in der Kindertagesstätte betreut werden. Dies bedeutet, dass wir ab dem 01. März 2020 ausschließlich Kinder betreuen dürfen, die gegen Masern geimpft wurden. Daher müssen

Erziehungsberechtigte ab sofort den Impfstatus Ihres Kindes durch einen Arzt nachweisen lassen. Bitte verwenden Sie hierfür den entsprechenden Vordruck des Betreuungsvertrages.

Mittagessen

Die Krippenkinder essen jeden Mittag um 11:30 Uhr, die Kindergartenkinder um 12:30 Uhr.

Der Menüplan ist abwechslungsreich und saisonal bedingt. Sie finden einen aktuellen Menüplan an der Pinnwand im Eingangsbereich.

Bitte teilen Sie uns Allergien und Unverträglichkeiten Ihres Kindes mit, damit diese berücksichtigt werden können.

Die Kosten sind minimiert und auf ein Kita-Jahr berechnet. Schließzeiten und 14 Krankheitstage des Kindes sind bereits eingerechnet.

Die Kosten für das Mittagessen werden auf Grundlage der Kindertagesstätten – Gebührensatzung der Samtgemeinde Bersenbrück erhoben.

Notgruppe

Wenn vom Kindergarten eine Notgruppe angeboten wird, kann diese von den Eltern, die ihre Kinder nicht anderweitig unterbringen können, in Anspruch genommen werden.

Hierfür müssen die Kinder im Vorfeld bei den pädagogischen Fachkräften Ihres Kindes angemeldet werden.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag:	von 7:30 bis 12:30 Uhr
Sonderöffnungszeit:	von 07:00 bis 07:30 Uhr und von 12:30 bis 15:00 Uhr

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der Öffnungszeiten, damit der Alltag möglichst wenig gestört wird.

Die Kinder sollten spätestens bis 8:30 Uhr anwesend sein und nicht vor 12:15 Uhr abgeholt werden, da Kontakte und Spielgemeinschaften ansonsten nicht optimal gefördert werden können.

Eine Änderung der Betreuungszeiten ist rechtzeitig und schriftlich mit den päd. Fachkräften und der Einrichtungsleitung abzusprechen. Diese ist nur zum 1. des jeweiligen Monats möglich und auch nur sofern Plätze vorhanden sind.

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten sind auf dem gegenüberlegen Grundstück (Schotterparkplatz) und auf dem Seitenstreifen an der Langen Straße vorhanden. Bitte halten Sie Grundstücksein- und ausfahrten der Nachbarschaft und die Feuerwehrezufahrten unbedingt frei! Ebenso den Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Kinderwagen dürfen Sie gerne in der Krippe an den vorgesehenen Stellplätzen abstellen.

Stellplätze für Fahrräder, Laufräder u. ä. Ihres Kindes finden Sie seitlich an der Bewegungshalle des Kindergartens. Bitte parken Sie die Kinderfahrzeuge nicht im Innenhof, da dieser als Spielfläche genutzt wird.

Für die Fahrzeuge der Kinder übernehmen wir keine Haftung!

Partizipation

Partizipation meint Beteiligung, Teilhabe. In unserer Kita bedeutet Partizipation, dass die Kinder in Ereignisse und Entscheidungsprozesse, die das Zusammenleben betreffen, einbezogen werden. Ein wichtiges Erziehungsziel ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern.

Kinder erfahren durch Partizipation, dass sie und ihre Interessen gehört werden, dass ihre Meinung zählt. Dadurch gewinnen sie Eigenständigkeit und

Selbstvertrauen. Für jedes Kind ist es wichtig zu erleben: Ich bin richtig und wichtig.
Das heißt NICHT, dass immer nur der eigene Wille zum Zuge käme. Denn da sind ja auch die anderen mit ihren Bedürfnissen und Meinungen. Im gemeinsamen Entscheidungsprozess lernen Kinder, einander zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Gegenseitiger Respekt stärkt das soziale Vertrauen.

Pünktlichkeit

Das pünktliche Bringen und Abholen ist eine Selbstverständlichkeit.

Portfolioordner

Der Begriff „Portfolio“ bezeichnet eine Sammlung von Objekten bestimmter Art. Das Portfolio in der Kindertagesstätte zeigt das Können, die Arbeitsweise und die Entwicklung der Kinder. Das Lernen ist als ein individueller Prozess mit den Interessen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Menschen verbunden. Aus diesem Grunde sieht jedes Portfolio anders aus. In das Portfolio gehören Dokumentationen von wichtigen Ereignissen im Leben der Kinder. Auch Zeichnungen und Fotos können Bestandteil in der Portfoliomappe sein. Die Kinder entscheiden selbst, was in ihr Portfolio gehört und heften die jeweiligen Blätter in chronologischer Reihenfolge selbst ab. Bei Bedarf werden die Kinder von der päd. Fachkraft unterstützt.

Projektarbeit im Kindergarten

Ein Projekt ist eine längerfristige Untersuchung eines bestimmten Themas. Hierbei können ganz unterschiedliche Methoden zur Anwendung kommen. In der Regel wird es von der ganzen Kindergartengruppe durchgeführt; es kann aber auch nur mit einem Teil der Gruppe oder auch als gruppenübergreifendes Angebot realisiert werden. Projekte können je nach Thema unterschiedlich lange dauern – von

einer Woche bis hin zu mehreren Monaten.

Möglicher Projektablauf:

Projektinitiative: Die päd. Fachkräfte besprechen gemeinsam mit den Kindern ein Ereignis oder die Frage zu einem Thema.

Durchführung: Hier beginnt die „Forschungsarbeit“: Fragen werden gestellt und es wird überlegt, auf welchem Weg man sie beantworten kann. Zu den Inhalten können z.B. Ausflüge zu entsprechenden Orten, Interviews mit bestimmten Menschen, die direkte Erfahrungen zum Thema haben oder Bücher etc. gehören.

Präsentation: Diese dient zur Dokumentation und Reflexion. Hier können die Kinder, z.B. durch Collagen, Zeichnungen, Fotos etc., noch einmal zeigen, was sie im Projekt alles gelernt haben.

Reflexion: Gemeinsam mit den Kindern wird das Projekt im Anschluss besprochen und besondere Momente werden erneut ins Gedächtnis gerufen.

Die wöchentlichen Rückblicke der Projekte hängen an den Gruppenpinnwänden aus.

Raumgestaltung

Wir haben die Räumlichkeiten der einzelnen Gruppen so gestaltet, dass die Kinder in geeigneten Funktionsecken zum Spielen, Agieren und Entdecken angeregt werden und somit ihre eigene Welt Schritt für Schritt und nach eigenem Tempo entdecken können. In jeder Gruppe befinden sich ein Mal- und Bastelbereich, eine Puppenwohnung, ein Bereich zum Bauen und Konstruieren, eine Lesecke und Bereiche, um Gesellschafts- und Regelspiele zu spielen. Zusätzlich stehen den Kindern eine Bewegungshalle mit integriertem Bällebecken, ein Atelier, ein Matschraum und Intensivräume zur Verfügung.

Regelgruppe

In einer Regelgruppe werden bis zu 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren von zwei pädagogischen Fachkräften betreut.

Regenkleidung / Matschhose

Damit Ihr Kind auch draußen spielen kann, obgleich es regnet oder geregnet hat, möchten wir Sie bitten, ihm eine Matschhose, eine Regenjacke und Gummistiefel mitzugeben.

Bitte alle Gegenstände gut leserlich mit dem Namen kennzeichnen, damit eine Verwechslung ausgeschlossen wird.

Ruhephase

In unserer Kita ist jeden Tag eine ganze Menge los, daher ist eine Ruhephase wichtig. Wir bieten den Ganztagskindern täglich von 13:30-14:00 Uhr diese Ruhephase an. Es werden Geschichten und Bilderbücher vorgelesen oder Hörspiele gehört. Die Kinder können es sich auf Kissen und Decken gemütlich machen. In dieser Zeit ist ein Abholen der Kinder nicht möglich.

Schlafbedürfnis der Krippenkinder

Ihre Kinder verbringen 5-8 Stunden in unserer Krippe. Wenn das Kind in die Krippe kommt, muss sein Schlafrhythmus mit dem Rhythmus der Kinderkrippe, mit dem seiner Familie und Ihrer Arbeit in Einklang gebracht werden. Dies ist nicht immer einfach, aber möglich. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Kinder ausreichenden und erholsamen Schlaf bekommen, damit sie sich wohlfühlen, damit sie lernen und sich gut entwickeln können - zuhause und in der Krippe. Hierfür steht den Kindern ein, ihren Bedürfnissen entsprechender, Schlafraum zur Verfügung. Bitte geben Sie Ihrem Kind ggf. einen Schlafsack/Schlafanzug und ein Kuscheltier/Schmusetuch

mit.

Schweigepflicht

Wir unterliegen der Schweigepflicht, d. h. wir geben Ihnen keine Auskunft über Familienverhältnisse, Verhaltensweisen etc. anderer Erziehungsberechtigten oder Kinder. Elterngespräche bleiben bei uns im Team und Ihr Anliegen hinsichtlich schwieriger Lebens- und Erziehungsfragen ist somit bei uns im Team sicher aufgehoben.

Selbstständigkeit

Wir unterstützen die Kinder dabei „Dinge selbst zu tun“. Ein wichtiger Erfahrungsbereich ist die selbstständige Versorgung. Hierzu zählen Tätigkeiten, wie das eigenständige An- und Auskleiden, das Schuhe anziehen, das Auffüllen und selber Essen, das Sich-Waschen und vieles mehr.

Sonnenhut/Cap und Sonnencreme

Jedes Kind erhält einen Sonnenhut oder "Cappy" als Kopfbedeckung für die sonnenintensive Zeit. Dieses darf es individuell gestalten. Wir bitten darum, dass die „Cappys“ im Kindergarten bleiben.

Bitte cremen Sie Ihr Kind bereits zu Hause mit einem für Ihr Kind geeigneten Sonnenmittel ein und geben Sie diese Sonnencreme auch mit in die Kindertagesstätte.

Sprache

Sprachbildung und Sprachförderung hat in unserer Kindertagesstätte einen hohen Stellenwert. Entsprechende Angebote und Aktionen finden sich im täglichen päd. Alltag wieder. Die Kinder werden spielerisch an die deutsche Sprache herangeführt und erweitern auf diese Weise ihren Wortschatz, entwickeln einen korrekten Satzbau und verwenden entsprechende grammatikalische Strukturen.

Zusätzlich werden wir durch eine Fachkraft für Sprache, im Rahmen der Bundesinitiative "Sprach Kitas - weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" unterstützt.

Sprachförderung vor der Einschulung

Zu Beginn des letzten Kindergartenjahres der zukünftigen Schulkinder werden diese durch die päd. Fachkräfte überprüft. Kinder mit entsprechendem Förderbedarf werden in Kleingruppenarbeit durch päd. Fachkräfte gezielt unterstützt.

Der Tagesablauf im Kindergarten

- 07:00 - 07:30 Uhr Sonderöffnungszeit
- 07.30 - 08.30 Uhr Bringzeit, Freispiel, päd. Angebote
- 08.30 - 09.00 Uhr Morgenkreis
- 09.00 - 11.30 Uhr Gleitendes Frühstück, Projekte, Freispiel, Turnangebote, Besuche in den anderen Gruppen des Kindergartens, Ausflüge, u. ä.
- 11.30 - 12.30 Uhr Freispielphase auf dem Außengelände, Verabschiedung und Abholphase,
- 12.30 - 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 - 14:00 Uhr Ruhephase
- 13.30 - 15.00 Uhr Sonderöffnungszeit: Individuelle Betreuung

Der Tagesablauf in der Krippe

- 07.30 - 08.30 Uhr Bringzeit, Freispiel, päd. Angebote
- 08.30 - 09.00 Uhr Morgenkreis
- 09.00 - 09.30 Uhr Gemeinsames Frühstück
- 09.30 - 11.30 Uhr Wickeln, Freispiel, päd. Angebote, Spaziergänge, Spielplatz
- 11.30 - 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 12.00 - 12.30 Uhr Abholphase, Ruhephase (je nach Bedarf), Spielplatz,
- 12.30 - 15.00 Uhr Sonderöffnungszeit: Individuelle Betreuung

Terminplan

Am Anfang des Kita-Jahres und zum zweiten Halbjahr im Januar erhalten Sie einen Terminplan, auf dem alle Schließzeiten, besondere Aktionen und Veranstaltungen aufgeführt sind.

Turnen

Die **Krippenkinder** turnen regelmäßig in der „Gehrda Arena“. Die Ausstattung und die Materialien sind an die Bedürfnisse für Kinder unter 3 Jahren angepasst.

Die **Kindergartenkinder** können täglich von 07:30 bis 11:00 Uhr an der „Offenen Bewegungsbaustelle“ in der Bewegungshalle teilnehmen.

Turnen der Kindergartenkinder in der Sporthalle

Wir turnen einmal in der Woche mit den Kindern in der

großen Sporthalle. Turnbeutel werden vom Kindergarten gestellt und von jedem Kind individuell gestaltet. Bitte geben Sie Ihrem Kind entsprechende, passende Turnkleidung mit (T-Shirt, kurze Sporthose, evtl. Turnschuhe). Wir bitten Sie, diese Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

Von Oktober bis März findet einmal im Monat ein Kindergarten-Bewegungstag statt. An diesem Tag turnen alle Kindergartenkinder gemeinsam in der Turnhalle der Grundschule.

Unfallmeldung

Alle Unfälle, die auf dem Weg von und zur Kita geschehen, teilen Sie uns bitte mit, denn auch dort ist Ihr Kind versichert.

Übergang von der Krippe in den Kindergarten

Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten erfolgt in kleinen Schritten: Die Krippenkinder lernen zunächst einmal die päd. Fachkraft kennen. Sie besuchen das Außengelände des Kindergartens im Freispiel, turnen in der offenen Bewegungsbaustelle und werden auch regelmäßig von den päd. Fachkräften in der Krippe besucht. Die Krippenkinder werden mit dem Kindergarten und seinen Räumlichkeiten vertraut gemacht.

Nach dem Erstgespräch im Kindergarten nehmen Sie und Ihr Kind an einer „Schnupperstunde“ in seiner neuen Gruppe teil. So können Sie die neuen päd. Fachkräfte Ihres Kindes kennen lernen und sich austauschen.

Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Im letzten Jahr vor der Einschulung treffen sich die Vorschulkinder zu besonderen Aktionen und Angeboten. Im Januar findet ein dreiwöchiger Schwimmkurs im Hallenbad in Ankum statt, das Projekt „Kinder stark machen“ und ein „Grafomotorikkurs“ schließen sich an. Regelmäßig finden auch Veranstaltungen in Kooperation mit der Grundschule,

z. B. Sportwoche oder „Schnupperstunden“, statt.
Zudem nehmen die Vorschulkinder an einem Musikprojekt durch die Kreismusikschule Osnabrück teil. Dieses findet jeden Dienstagvormittag (außer in den Schulferien) im Kindergarten statt.

Versicherung

Während des Kita-Aufenthaltes besteht ein Versicherungsschutz. Dies gilt auch für Ausflüge, Feste und Feiern.

Wechselwäsche

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind grundsätzlich zwei vollständige Garnituren Wechselkleidung in der Kindertagesstätte liegen hat. Gegebenenfalls benötigt Ihr Kind Windeln, Feuchttücher und Creme. **Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände Ihres Kindes mit seinem Namen!**

Wochenrückblick

Alle gruppenrelevanten Projekte, pädagogischen Angebote, Aktionen usw. werden im Wochenrückblick dokumentiert und hängen zur Information an den Gruppenpinnwänden aus.

Wünsche, Lob / Beschwerden und Kritik

Falls Sie einmal Wünsche und Lob äußern oder Beschwerden und Kritik loswerden möchten, dann besprechen Sie das bitte direkt mit uns, den pädagogischen Fachkräften der Kindertagesstätte oder der Einrichtungsleitung. Nur so können wir dazu Stellung nehmen oder erfahren, was Sie persönlich bewegt. Gerne sind wir bereit, Ihre Fragen zu beantworten und / oder Ideen, Anregungen im Team zu diskutieren. Auch die gewählten Elternvertreter der einzelnen Gruppen haben immer ein „offenes Ohr“ und stehen sowohl mit Ihnen, als auch mit der Einrichtungsleitung und den päd.

Fachkräften im Austausch.

Möchten Sie doch einmal nicht direkt mit uns sprechen, so dürfen Sie gerne eine Nachricht in unserem „Lob und Tadel-Briefkasten“ hinterlassen.

Ziel

Der Kindergarten ist, für die uns anvertrauten Kinder ein Lebensraum, in dem sie sich wohlfühlen, ihre Persönlichkeit entwickeln, Freude am Spiel mit anderen Kindern erfahren und ihre Interessen an der Umwelt erweitern können. Das heißt für uns, Kinder ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend zu bilden, ohne die Aufgaben der Schule vorwegzunehmen. Bildung ist für uns ein sozialer und emotionaler Prozess.

Zum Schluss

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes. Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit sehr dankbar und nehmen sie gerne entgegen. Bei Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.